

Wohin?...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohin?...

Unsre Landesväter tagten ernsthaft in dem hohen Saal
Und aus ihren langen Reden klang es laut von Not und Graus;
Klangen bitter, schwere Sorgen und die Lösung fand sich kaum,
Solidaritätsgedanke bleibt noch immer schöner Traum.

Wie ein Hohn lieft sich das Neueste aus der Zeitung Handelsteil,
Wo die Kurve der Gewinne sich abzeichnet furchtbar steil,
Wo es nur von Millionen und von Tantiemen tönt,
Über auch, wo zwischen Seilen die gedrückte Masse stöhnt. —

Ungeheure Kriegsgewinne — „Konjunktur-Ausnützung“ nur,
Kohstoffmangel, hohe Löhne, — davon sieht man keine Spur.
Jedoch Egoismus immer, Geld- und Dividendengier;
Das, ihr Herren Anteilhaber, ist des Wuchers blut'ge Bier.

Wohin soll das alles führen, solcher Raub an Volk und Staat?
Wird nicht eines Tages reifen dieser Kriegsgewinne Saat? ...
Surchtbar rächt sich Volksausbeutung, bitterer Bluch der schweren
Luch die Dividenden rütteln an des Staates Sicherheit. [Zeit,

Laut verdammt man „rote“ Heizer und man sperrt sie manchmal ein,
Über gegen „goldne“ Heizer bleiben wir noch immer klein —
Kein Gesetz und keine Vorschrift plagten Dividendenbrut,
Eines Tages aber fordert Rechenschaft des Volkes Mut!

Willmet

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Bitte lesen! Schellenbergs
weltberühmtes

20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepäng**, gibt
jedem grauen Haar die frühere Farbe
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.
Aerzten etc. empfohlen. Ein Ver-
such genügt. Preis der Flasche Fr.
6.60, franko, Diskreter Postversand.
Generalvertrieb: **Max Hooge**,
Basel 18. 1810



Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer ver-
schwinden b. Gebrauch der Alpen-
blüten-Crème Marke „Edelweiss“
Fr. 3.—, Garantie! 1778
Vers. diskret d. **Fr. Gautschi**,
Pestalozzihaus, **Brugg** (Aargau).

Fingersportsystem „Energetos“

heilt jede schwere Klavierhand!
Vollersatz f. stundenlange Finger-
übungen. Verbürgt gesteigerte Tas-
tenmeisterschaft! Preis Fr. 7.—
Einführungsschr. 50 Rp. Verlag für
zeitgenöss. Musikliteratur. General-
vertreter Kleindorf 644, Zollikon-
Zürich. 1878

Gewähre und besorge **Dar-
lehen**. Näheres: Postfach Nr.
4149, St. Gallen 4. 1861

Mord- smässig überrascht sind alle Damen und
Herren beim Durchblättern der hochinter-
essanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene,
Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter
Beilegung von nur Fr. 1.50 in Marken direkt vom Verfasser **Dr. A. Bimpag**,
Case Rhône 6303, **Genf**. — Anfragen werden gratis
gewissenhaft beantwortet.

Blut-

Reinigungsmittel

Model's Sarsaparill

gegen alle Krankheiten, die von
verdorbenem Blut oder von
chronisch. Verstopfung her-
rühren, wie: Hautausschlag, Rote,
Flechten, Jucken, Skrofulose, Augen-
liderentzündungen, Syphilis, Hämor-
rhoiden, Krampfadern, schmerzhaft
Periodenstörungen, besonders im
kritischen Alter, Rheumatismus,
Migraine, Kopfschmerzen, Magen-
schmerzen etc. Sehr angenehm
und ohne Berufsstörung zu nehmen.
— 1/3 Flasche Fr. 4.20, 1/2 Fl. Fr. 6.—,
1 Flasche für eine vollständige Kur
Fr. 9.60. **Zu haben in allen
Apotheken**. Wennman Ihnen aber
eine Nachahmung anbietet, weisen
Sie dieselbe zurück und bestellen
Sie direkt per Postkarte bei der
PHARMACIE CENTRALE,
MADLENER-GAVIN, rue du
Montblanc 9, **GENF**. Dieselbe sen-
det Ihnen gegen Nachnahme obiger
Preise franko die **echte Model's
Sarsaparill**. 1730

Alle Männ er

die infolge schlechter Jugendge-
wohnheiten, Ausschreitungen u.
dgl. an dem Schwinden ihrer be-
sten Kraft zu leiden haben, wollen
keinesfalls versäumen, die lichtvolle
u. aufklärende Schrift eines Ner-
venarztes über Ursachen, Folgen
und Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen. Illu-
striert, neu bearbeitet. Zu beziehen
für Fr. 1.50 in Briefmarken von
Dr. Rumler's Heilanstalt,
Genf 477.

**Es gibt keine
Drucksachen**

Plakate, Kataloge, Prospekte,
Dissertationen, Briefköpfe,
Memoranden, Kuverts, Wein-
und Speisekarten, Etiketten,
Konzert-Programme etc. etc.

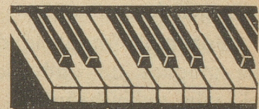
**welche nicht geschmackvoll,
preiswürdig und in kurzer Zeit
hergestellt werden können!!**



Jean Frey, Zürich
Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

Harnuntersuchungen!

Jeder Kranke oder Gesunde sollte dann und wann zur Beurteilung seines
Zustandes eine gewissenhafte Harnanalyse anfertigen lassen. In meinem Labora-
torium, das speziell für Untersuchungen des Urins eingerichtet ist, werden die
Untersuchungen gewissenhaft ausgeführt. — Der Preis für eine Untersuchung
ist Fr. 3.50. Verlangen Sie die Versandflasche gratis, welche sich besonders
zum Einsenden des Urins eignet, Sie haben dann müheloses Verpacken. 1754
H. Schuberth, Versand-Apotheke, **Mollis** (Glarus), Spezial-Laboratorium



**Schreckliche
Tat!!!**

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort
völlig kostenfrei eine genaue und
eingehende Beschreibung über die
hochpraktische und äusserst inter-
essante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte
von Kindern, Erwachsenen und älteren
Personen das schöne, in ganz kurzer
Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte
Klavierspiel verdanken. Zögern Sie
nicht, denn auch Sie werden unter
voller Garantie in wenigen Wochen
nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, son-
dern überhaupt jede Art von gediege-
ner und schöner Klaviermusik mit
Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie
heute noch die kostenlose Beschrei-
bung, nach deren Studium Sie dann
auch (ohne etwelche Verpflichtung
Ihrerseits) eine erste Probeflieferung
dieser Erfindung erhalten können durch
Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37
Basel VII. — (Um genaue Adresse
des Bestellers wird gebeten.) 1524



Überall zu haben!

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!